

Weihnachten findet statt!

Weihnachten – wir sind angekommen! Der Advent ist vorbei und wir dürfen besinnlich die Geburt unseres Herrn Jesus Christus feiern. Dieses *Ankommen* oder auch der Versuch des Zugehens auf Weihnachten sieht für viele Menschen ganz unterschiedlich aus – in voller Vorfreude oder eher beschwerlich und sogar traurig. Vielleicht ist das Weihnachtsfest für einige Menschen auch gar kein Anlass zur Freude, sondern vielmehr eine Zeit, die irgendwie hinter sich gebracht werden muss. Vermutlich fällt es auch in diesem Jahr vielen Menschen nicht leicht, sich zu freuen oder aufgrund der Pandemie-Umstände die Zeit wirklich zu genießen, ohne Sorgen im Hinterkopf zu haben. Viele verbringen die Tage auch ganz alleine zuhause und haben mit Einsamkeit zu kämpfen. Häufiger hörte ich in den Adventswochen den Satz „Es gibt doch gar nichts zu feiern!“ Das hat mich ziemlich traurig gestimmt und so beschloss ich mich, auf das Eigentliche und vor allem *Wesentliche* des Weihnachtsfestes zurück zu besinnen: Jesus Christus kommt zu uns auf die Erde!

Die Weihnachtsbotschaft von der Freude fällt nicht aus, weil es in unserer Welt so viel Leid und Tränen, Angst und Sorge gibt, sondern gerade deswegen und dann „erst recht“ werden Geburt und Kommen Jesu Christi verständlich.

Weihnachten fällt nicht aus, wenn Trauer und Leid die Menschen bedrängen, sondern es fällt hinein in die ganze Dunkelheit irdischen Lebens. Mitten in Leid und Weh, Schuld und Not müssen wir „erst recht“ Weihnachten feiern, das Kommen Christi besingen, den Retter anbeten und den Heiland finden.

Wir dürfen gewiss sein: Die Erlösung ist nahe und sie ist Anlass zur **Hellen Freude**:
Weihnacht sagt:

Alle Zeit ist schon umfasst von der Ewigkeit,

die selber Zeit wurde.

Alle Tränen sind im Innersten schon versiegt,

weil Gott selbst sie mitgeweint hat

und schon aus seinen eigenen Augen wischte.

Alle Hoffnung ist eigentlich schon Besitz,

weil Gott schon von der Welt besessen ist.

Die Nacht der Welt ist schon hell geworden.

Karl Rahner

Thale Schmitz

